

Fraktion GRÜNE und Tierschutzpartei im Kreistag Vorpommern-Greifswald



Anfrage zum Thema Unterkünfte für Geflüchtete

Greifswald, den 23.6.2023

Ulrike Berger,
Fraktionsvorsitzende
Mühlenstr. 25/26,
17489 Greifswald
christoph.oberst@gruene-vg.de

Sehr geehrter Herr Landrat Sack,

zum Thema Unterkünfte für Geflüchtete hat die Fraktion GRÜNE und Tierschutzpartei die folgenden Fragen. Für die Beantwortung und die Bemühungen danken wir Ihnen und Ihren Mitarbeiter*innen im Voraus.

1. a. Wir beziehen uns auf Frage 1 unserer Kleinen Anfrage vom 15.3.2023 [*Welche und wie viele dezentrale Unterkünfte und kleinere Wohneinheiten und Wohnungen wurden dem Landkreis von Kommunen, kommunalen Wohnungsunternehmen und privaten Trägern bisher dem Landkreis angeboten?*]: In der Antwort ließen Sie uns eine Erfassungsmatrix zukommen, in der Sie alle angebotenen dezentralen Wohnungen erfassen wollten. Bitte lassen Sie uns die ausgefüllte Erfassungsmatrix Stand 18.6.2023 zukommen.
b. Mit Zuweisungen von Geflüchteten in welcher Höhe rechnet die Kreisverwaltung in den kommenden Monaten bis zum Jahresende 2024 (bitte nach Monaten getrennt angeben)?
c. Für wie viele Geflüchtete kann der Landkreis nach eigenen Berechnungen Wohnraum zur Verfügung stellen (jeweils monatlich bis zum Jahresende 2024 angeben)?
2. a. Welche Angebote werden derzeit nicht angenommen? b. Was spricht dagegen? c. Wie sieht die gemeinsame Lösung von Kreis und Land bezüglich der Übernahme der Kosten für die Sanierung von Wohnungen seitens des Landes aus?
3. Für wie viele Container ist bereits eine Ausschreibung durch den Landkreis erfolgt? Welches Modell von welcher Firma wurde oder soll gekauft werden? Nach welchen Vorgaben richten sich die Ausstattungsmerkmale der Container?
4. Gibt es Gespräche mit Anbietern von Häusern in Modulbauweise?
5. Bitte geben Sie Auskunft über den Stand der Verhandlungen mit privaten Flächenanbietern für Standorte von Unterkünften für Geflüchtete, aufgeschlüsselt nach Kommunen. Bitte geben Sie dazu tabellarisch an: die Kommune, das Flurstück, den Beginn der Verhandlungen (initialer Kontakt), den Stand der Verhandlungen zum 18.6.2023 (kategorisiert nach dem Stand in: Vorgespräche, Vertrag in Vorbereitung oder Vertrag

Fraktion GRÜNE und Tierschutzpartei im Kreistag Vorpommern-Greifswald

Ulrike Berger (Fraktionsvorsitzende), Waldemar Okon (stellv. Fraktionsvorsitzender), Robert Gabel (stellv. Fraktionsvorsitzender), Mathias Promehl, Michael Bartelt, Angelika Bittner, Dr. Frauke Fassbinder, Anja Hübner

abgeschlossen) und den vereinbarten oder avisierten Pachtzins, nebst Laufzeit der Pachtverträge mit (avisiertem) Pachtbeginn.

6. Welche Schritte hat der Landkreis seit der Entscheidung über den Ankauf von Containern im Kreistag am 27.2.23 unternommen, um ausreichend Wohnraum für Geflüchtete a. in Greifswald, b. in anderen Kommunen zur Verfügung zu stellen?

7. Welche Beteiligungsformate bezüglich einer transparenten Bürgerbeteiligung sind in welchen Städten/ Gemeinden geplant, welche Formate finden wann statt?

8. Gibt es zukünftig eine strukturelle, terminierte Bürgerbeteiligung seitens des Kreises, wenn Pläne für die Unterbringung von Geflüchteten in neu zu schaffenden Gemeinschaftsunterkünften oder größeren Wohneinheiten vorliegen? Wie werden kommunale Verwaltungen und Gremien darin eingebunden? Skizzieren sie bitte den Prozessverlauf.

9. Sie wurden als Landrat in der Presse im Verlauf der letzten Wochen unterschiedlich hinsichtlich ihrer Einschätzung des Ergebnisses des Bürgerentscheids am 18.6.23 zitiert: in der OZ vom 2.6.23: *„Sollte ihm zu diesem Zeitpunkt keine geeignete Fläche für Container zur Verfügung stehen, bleibe ihm keine andere Wahl, als auf Turnhallen zurückzugreifen“*, was auf ein Begrüßen eines „ja“ zu deuten ist, und in der OZ am 20.6.2023: *„Er hoffe, dass man in Berlin und Schwerin erkenne, dass es nicht gehe, einfach immer mehr Menschen in die Landkreise zu schicken, ohne die Akzeptanz in der Bevölkerung zu haben“*, was als ein Begrüßen des „nein“ zu deuten ist. In der Antwort auf unsere Anfrage vom 31.05.2023 haben Sie eine Positionierung vermieden. Welche Position vertreten Sie nun als Landrat? Bitte begründen sie diese.

10. Zur Belegung von Sporthallen für die Unterbringung von Geflüchteten im Notfall seitens des Landrats: a. Ist die Aussage des Landrats zitiert in der OZ vom 2.6.23 *„Wenn ich die Information bekomme, dass in einer Woche zwei Busse mit Geflüchteten ankommen, habe ich keinerlei Puffer für die Unterbringung“*, so Sack. Dann müsse er handeln. Sollte ihm zu diesem Zeitpunkt keine geeignete Fläche für Container zur Verfügung stehen, bleibe ihm keine andere Wahl, als auf Turnhallen zurückzugreifen.“ weiterhin gültig? Wenn nicht, wie stehen Sie zur drohenden Belegung von Sporthallen?

b. Wie viele kreiseigene Sporthallen gibt es? Gibt es einen Belegungsplan des Landkreises für die Unterbringung von Geflüchteten in Sporthallen des Landkreises? Wenn ja, fügen Sie ihn Ihrer Antwort bitte an. Wenn nein, warum nicht?

c. Welche Sporthallen würden Sie im Notfall als erste belegen? Bitte listen Sie chronologisch auf.

Mit freundlichen Grüßen

Ulrike Berger und Fraktion GRÜNE und Tierschutzpartei im Kreistag Vorpommern-Greifswald